



# Denis Wick Straight-Mutes stehen auf neuem Boden

Denis Wick ist einer der führenden Hersteller von Dämpfern für alle Blechblasinstrumente. Seit vielen Jahren ist der Alu-Straight-Mute auf dem Markt und hat den Spitzdämpfersound maßgeblich geprägt. Dieser Spitzdämpfertyp hat nun einen neuen Messingboden erhalten, der eine klangliche Verbesserung verspricht.

Von Johannes Penkalla

**D**ie Forschung bei Denis Wick steht nicht still. Eine der jüngsten Entwicklungen war ein Holzdämpfer, der als Straight-Mute ausgelegt ist und im sinfonischen Bereich die zartesten ppp-Einsätze ermöglicht. Jetzt hat Denis Wick seine Alu-Spitzdämpferfamilie um ein Modell mit einem Messingboden erweitert. Bisher gab es den „Urtyp“ des Aluspitzdämpfers, der aus hochreinem Aluminium hergestellt und silberfarben eloxiert wird. Dieser Dämpfer entwickelt einen klaren Ton mit hellem Glanz, der eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt und den gesamten Dynamikbereich abdeckt. Daneben soll dieser Dämpfer gute Intonationseigenschaften besitzen, die wohl auf der Handarbeit beruhen, in der alle diese Dämpfer hergestellt werden.

## Die Straight-Mute-Typen

Neben dem reinen Aluspitzdämpfer (Typ DW5504) hat Denis Wick bereits einen Spitzdämpfer gleicher Bauweise mit

einem Kupferboden und jetzt aktuell den gleichen Modelltyp mit einem Messingboden im Programm. Zum Test lagen alle drei Dämpfertypen vor, um einen optimalen Vergleich durchführen zu können. Die Dämpfer mit den lackierten Kupfer- und Messingböden sind optisch in jedem Fall die Sieger dieses Tests, da sie in Kombination mit dem glänzenden Alufinish sehr wertig aussehen. Hinsichtlich der Verarbeitung sind übrigens alle drei Dämpfer ohne jegliche Beanstandung.

Der reine Aludämpfer entwickelt den typischen hellen Spitzdämpferklang mit einem großen Obertonanteil. Im gesamten Dynamikbereich arbeitet er ordentlich mit und verleiht dem Ton eine gute Tragfähigkeit; wird es extrem laut, dann ist allerdings das Ende seiner Projektionsmöglichkeit erreicht. In Sachen Intonation ist er in sich ausgewogen, erhöht allerdings leicht die Grundintonation.

### Der Straight-Mute mit Kupferboden

Der Dämpfer mit dem Kupferboden (Typ DW5504C) ist gewichtsmäßig deutlich schwerer als der reine Aludämpfer. Er entwickelt einen dickeren und volleren Ton mit mehr Kern und Schwere. Insbesondere ist er in Extremlautstärken gut einsetzbar, da er einen weit größeren Dynamikbereich abdeckt. Seine tonliche Tragfähigkeit ist etwas weiter ausgelegt, was aufgrund des volleren Tons nicht verwunderlich ist. Trotz dieser orchestral gefärbten Klangcharakteristik ist er nach wie vor ein echter Straight-Mute. Intonationsmäßig verhält er sich wie das Familiengründungsmitglied, d.h. er ist in sich vollkommen ausgewogen mit der Tendenz, die Grundintonation etwas zu erhöhen.

### Der Straight-Mute mit Messingboden

Die Neuentwicklung des Straight-Mute mit Messingboden (Typ DW5504B) ist gewichtsmäßig wie der „Kupferbruder“ ausgelegt. Tonlich liegt er in der Mitte zwischen Alu- und Kupfermodell. Er besitzt ebenfalls einen dickeren und volleren Ton mit verbesserter tonlicher Tragfähigkeit als der reine Aludämpfer und hat auch mehr tonliche Substanz als dieser. Das dunklere Klangkolorit fehlt ihm allerdings. Dies ist aus meiner Sicht kein Nachteil, sondern unterstreicht vielmehr die Charakteristik des Spitzdämpfers. Der Dyna-

mikbereich ist wie der des Kupferdämpfers ausgelegt, gleiches gilt auch für seine Intonationseigenschaften.

### Zusammenfassung

Alle drei Straight-Mutes sind echte Spitzdämpfer und als solche tonlich jederzeit erkennbar. Jeder besitzt seine eigene Klangcharakteristik, wobei aus meiner Sicht der reine Aludämpfer ideal für den Jazz- und Bigbandeinsatz geeignet ist. Hier ist der helle und große Obertonanteil ausgezeichnet einsetzbar.

Der Zugewinn an tonlicher Substanz durch den Kupfer- oder Messingboden in Richtung eines dickeren und volleren Tons eignet sich meines Erachtens mehr für den Orchestergraben, da dieser Ton zu einem homogeneren sinfonischen Klangergebnis führt. Darüber hinaus ist der größere Dynamikbereich, den diese Dämpfer abdecken, ebenfalls ein Gesichtspunkt für den Orchestereinsatz.

Der Favorit aller drei Dämpfer ist für mich in der Tat die Neuentwicklung mit dem Messingboden, da durch diesen der Spitzdämpfersound mit einem vollen Ton realisiert wird. Preislich ist der Aludämpfer mit einem UVP von 38,50 Euro deutlich günstiger als seine beiden Geschwister mit einem UVP von 60,80 Euro, diese jedoch haben optisch und tonlich auch mehr zu bieten. ■

Anzeige



**Klar haben wir Ahnung  
von Tuten  
und Blasen!**

Jetzt auf  
**session.de**  
Instrumente  
online  
shoppen!

**session**  
MUSIC

Musikinstrumente und Zubehör auf über 3000 m<sup>2</sup> – und im Internet!  
Session Music · Wiesenstraße 3 · 69190 Walldorf – [www.session.de](http://www.session.de)